



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

1986 war ich im US Marine Corps, als ich Christ wurde. Am 28. Februar 2022 rief Gott mich in die Ukraine. Folgende Verse haben meinen Dienst geprägt:

- Psalm 91,5 ...dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt...
- Sprüche 19,21 In eines Mannes Herzen sind viele Pläne; aber zustande kommt der Ratschluss des HERRN.
- Sprüche 29,25 Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den HERRN verlässt, wird beschützt.

Im Jahr 2022 lebte und diente ich in Mykolaiv, Ukraine. Wir mussten fast täglich Tag und Nacht Raketeinschläge über uns ergehen lassen. Schockwellen trafen meine Wohnung so oft. Am 30. Mai 2022 erlitt ich eine Gehirnerschütterung, als ich durch 203mm Artilleriefeuer vorrückte, um Soldaten und Zivilisten zu helfen.

Mascha, die Frau unseres Pastors, sagte zu mir: „Karl, viele Menschen besuchen Mykolaiv, aber du bist der Einzige, der geblieben ist und geholfen hat.“

Im Februar 2023 war die Liebe zu Cherson geboren. Ich bat meinen Pastor, mich nach Cherson mitzunehmen; 3 Tage später führten wir eine Evangelisation durch. Danach besuchte ich Cherson 9 Mal. Im Juni 2023 zog ich dorthin, nachdem der Feind den Kachovka-Damm gesprengt hatte, was zu katastrophalen Überschwemmungen führte; ich schloss mich einem Team an, das die überschwemmten Häuser reinigte.

Gott hat mich dazu berufen, ein Zeuge, ein Ermutiger, ein Freund, ein Freiwilliger und ein Bruder für viele zu sein. Cherson, eine Stadt an der Frontlinie, die 9 Monate lang vom Feind besetzt war und seitdem täglich Artillerie-, Bomben-, Raketen-, Drohnen- und Raketenangriffe erduldet.

Für mich dreht sich alles um die Liebe. Die Liebe hat mich nach Mykolaiv gebracht. Die Liebe hat mich dazu getrieben, die Dinge zu tun, die ich dort getan habe - die Liebe zu denen, die unseren Herrn Jesus und unseren Vater noch nicht kennen gelernt haben.

Freunde, man kann keinen Dienst tun, ohne in Erscheinung zu treten, ohne Teil des Lebens von jemandem zu sein. Gottes Liebe zwingt oder nötigt mich (2. Korinther 5,14), zu dienen.

Apostelgeschichte 18,10 Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.



Römer 14,8 Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Matthäus 9,37 Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.

Bevor Sie denken, dass ich etwas Besonderes bin, lesen Sie Römer 12,1: Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

Gottes Wort erklärt unsere Arbeit zu einem „angemessenen Dienst“. Das ist es, was Gott von uns erwartet und wozu er uns befähigt. Mein Pastor lehrt uns, unseren Platz im Reich Gottes zu finden und uns zum Dienen zu verpflichten.

Wohin hat Gott Sie berufen? Mutter, Vater, Krankenhaus, Obdachloser,

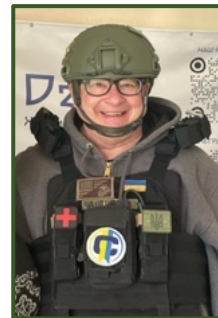
Gefängnis, Essensausgabe, Selbsthilfegruppe, Freiwilliger, Helfer, Verwaltung, Bibel- oder Sonntagsschullehrer, Militärseelsorger usw.

Keine Rolle ist wichtiger als eine andere. Gott gibt die Aufgaben vor. Er stellt die Mittel und die Salbung zur Verfügung, und Jesus betet für Sie (Hebräer 7,25). Wir alle haben Gaben erhalten (1. Petrus 4,10), um den Dienst der Versöhnung auszuführen (2. Korinther 5,18).

Die bedingungslose Hingabe an das Ziel Gottes wird nicht leicht sein. Glücklicherweise werden Sie nicht stundenlangen Artilleriebeschuss ausgesetzt sein oder Ihre Wohnung von feindlichen Raketen getroffen werden. Aber Sie werden unendlich viel Geduld, Liebe und Engagement brauchen. Eines Tages werden Sie die Worte hören: „Gut gemacht, guter und treuer Knecht“ (Matthäus 25,23).

Gebetsanliegen:

- Dass der Krieg zu Ende geht und die ganze Ukraine frei ist.
- Freiwillige, die der Ukraine furchtlos dienen.
- Gebet und Finanzen für die Arbeit in der Ukraine.
- Für Ihre Berufung, dort zu dienen, wo Gott Sie haben möchte.



Osterfest

*Gelobt sei Gott, der Vater
unseres Herrn Jesus Christus,
der uns nach seiner großen
Barmherzigkeit
wiedergeboren hat zu einer
lebendigen Hoffnung durch
die Auferstehung Jesu Christi
von den Toten 1. Petrus 1,3*

**Nehmen wir uns an diesem
Osterfest Zeit, um über die
lebendige Hoffnung
nachzudenken, die wir durch
den Tod und die
Auferstehung des Herrn
Jesus Christus haben.**

**Als Fürbitter für Europa sind
wir oft mit schwierigen,
komplexen und manchmal
scheinbar hoffnungslosen
Situationen konfrontiert,
über die wir beten müssen.
Erinnern wir uns an Gottes
große Barmherzigkeit uns
gegenüber und lassen wir
uns ermutigen, im Gebet für
unseren Kontinent nicht
nachzulassen.**

*Canopy wird über Ostern eine
Pause einlegen. Wir vom
Redaktionsteam wünschen
Ihnen ein frohes und
gesegnetes Osterfest!*

Weitere Gebetsanliegen:-

1. In diesem Jahr wird ein neuer Präsident des Europäischen Rates gewählt. Betet, dass in diesen für Europa kritischen Zeiten ein Mann oder eine Frau mit Integrität und großer Weisheit gewählt wird.
2. Der Welt-Glücks-Bericht 2024 zeigt einen Abwärtstrend in der Lebensbewertung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, insbesondere in Westeuropa. Betet, dass viele eine lebensverändernde Begegnung mit Jesus, dem Hoffnungsbringer, haben.

TO DONATE: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden